

Wien 4. II 14<sub>2</sub>

Dr. Adolf Grohmann

Wien

3. Erdbergstrasse 10.

Hochverehrten Herrn Professor!

Nezlichen Dank für Ihre freundliche Karte.-

Gl. 1757 (= Münch. 103) ebenso wie 1756 sind nicht reine Graffiti sondern felsentuschungen mit ziemlich tief eingegrabenen, ordentlich ausgeführten Buchstaben von etwa 4<sup>6</sup> cm Höhe.-

Gl. 1756 steht auf demselben felsstück unter 1757 aber in kleiner Schrift. so viel ist mich einmals gelangt ist Gl. 1757 in die Köszpott = den furch aus Kaskasé.-

Gl 1756 lautet vollständig:

114H | 1084 | 47 | 1089 | ←

1081 | 47 | 1080 | ←

H 47 | 1081 | →

114H | 1081 | ←

unter 1757.

2 Mün-  
der

of 1752

ein defacto also auch diese jenseit. Buchst. —  
 ma hätte sich am abklatz nur die ersten 2 jähre  
 Kopfsatz die nicht Buchst. sind, weil j-3-4 auf  
 einen andern abklatz (Münch. 102 = 1756)  
 Hebr. — Münch. 98-117, also auch unsere  
 Buchst. sind wahrnehmlich aus Südwahl (nach  
 Glaser).

Münch. 101 = Gl. 1755 lauter.

114# | > 3 7 6 14 | 4 7 | 2 0 8 9  
 4 | 4 7 | 2 0 8 9 2 | 3 7 | 2 0 8 9

11 7 6 7 7 | 11 4 # | 2 ) 4 7 8 | 4 7 | > X 8 0 7 1

Münch. 106 = Gl. 1759

- 14 # | > X 8 0 7 | 4 7  
 8 1 4 7 | 3 2

Vater + } . | 4 7 | 4 2 9 ) | 1 7 4 4 0     andere Schrift  
 Sohn     } 9 -- 11 7 4 4 0 | 4 7 | )  
 0 4 9 | 0 8 X | 4 C 0 | 0 8 9 4

Gl. 1752 = Münch 98. (auch zu dieser  
 Gruppe gehörig). (Südwahl) 243  
 vgl. 05 19-ii. Hartm. an. Fr. 266. N3.  
 hier 1756.

ME 110 | 114# | 2 ) 4 7 8 | 4 7 | > X 8 0 7 1  
 ME 113 X 9 7 7 | 1 7 | 4 7 | 0 8 9 2 | 3 7 | 2 0 8 9  
 4 7 | 0 8 9 2 | 3 7 | 2 0 8 9 | 4 7 | 2 0 8 9

die Buchst. ist nicht nur links verständlich  
 auch in sich aus der Muskanalyse, wie sie alle  
 sind alle vorliegenden nur fragmente davon?

and de duclus ist selbstbärisch. — Diese jenseit  
 täßt auch über die Äthar freye jist nicht mehr  
 zu stellen. — Vielleicht darf ich sie bitten, auf  
 Grund des hier gegebenen materials die helle in  
 MS. zu gestalten? ~~aber für mich ist dies nicht genug  
 um diesen allen die helle zu stellen.~~

Hoghaure Sander bereits wieder — Soll  
 sei dank. — Jedoch die jist auch gleich  
 bey de Chies an vorged. bene anderen.

Wegen des Ski sports können Sie unsere  
Sorge sein. Ich bin bereits begünstigt worden  
— unser letzter Begleiter auf einer Tour  
war auch ein alter Herr (etwa 60) Da  
können Sie sich denken, daß wir keine  
Sprünge gemacht haben. Ich plane auf  
so gut es geht — auch meine fremde-Record-  
brecher sind wir alle nicht. — Wenn Sie  
das einmal mitkommen könnten — Sie  
wissen vielleicht nicht welche Freude und welch  
herliche Schönheit in den Winterkleide der  
Nase liegt! Vielleicht fahren ich Samstag  
Nachmittag, Sonntag nach Mairzell. —  
Montag früh wieder nach H. D.!

In Vergebung in Hochachtung

Herr A. Frohmann

Würden Sie eventuell nach Mairzell  
mitfahren? Wir gehen allerdings aus der Melleher

also in Nürnberg oder bis Mairzell gehen



525.429-B

11YHIB)◇ΣΨIYNB)⊙⊙I

Σ⊙⊙1NIN)X⊙⊙Π

Mind 102

=1756.

18.11.15.

Hochverehrter Herr Professor! Ich möchte Sie sehr bitten  
mir mitzuteilen was eigentlich  $\mathbb{Q} \subset \mathbb{H} \subset \mathbb{Q}$  zu bedeuten  
hat und ob es von  $\sqrt{\mathbb{Q} \subset \mathbb{H}}$  kommt oder von  $\sqrt{\mathbb{H} \subset \mathbb{Q}}$ . Ich  
hoffe:

1) Ex. 1759 = Mü. 105f. (kurz)

$14\pi | 4\pi \text{ i) } | 1\pi \text{ i) } \mathbb{Q}$   
 $\overset{2}{\text{i}} \dots \pi | 1\pi \text{ i) } \mathbb{Q} | 4\pi |$

Vater + Sohn

$\mathbb{Q} \subset \mathbb{H} \text{ i) } | \circ \text{ i) } \times \text{ i) } | \mathbb{N} \text{ i) } ( \text{ i) } | \mathbb{Q} \text{ i) } \mathbb{N}$

es ist vielleicht Dual m.  $\mathbb{Q} \subset \mathbb{H}$   $\rightarrow$

2) Ge. 1762 = Mus. 109.

جود =  $\left[ \begin{array}{c} \triangleright \\ \ominus \end{array} \right] \dots \left[ \begin{array}{c} \text{K} \\ \ominus \end{array} \right] \dots$   
A C P H M I O H B Y [O M P  
O Y X J H G P I J  
O H I I I O G X C

و کربال و کوه  
شکستن شکسته

In manuscriptals dankend

mit vielen Grüßen

der ergebener

A. Grohmann.